



Maschinenring

gartenzeit

Alles rund um Ihren gepflegten Grünraum



**Grüne
Träume
gestalten**

**Die Profis
vom
Land**

Inhalt

**Zurück zur Natur -
Die neue Lust auf Grün**
Seite 3

Welcher Gartentyp sind Sie?
Seite 4 - 5

**Vom Gartentraum zum
Traumgarten**
Seite 6

Neuer Glanz im Garten
Seite 7

Sitzplätze im Freien
Seite 8 - 9

**Ein Poolbereich samt
Liegefläche macht den Garten
komplett**
Seite 10 - 11

Kluge Gartengestaltung
Seite 12 - 15

**Im sicheren Schatten der
Bäume**
Seite 16 - 17

Gartenpflanze des Jahres
Seite 18

**Licht im Garten schafft eine
wohlige Atmosphäre**
Seite 19

**Eine Wohlfühlzone für's
Wochenende**
Seite 20

Quelle des Lebens
Seite 21

**Lehre mit 50? Kein Problem
beim Maschinenring!**
Seite 22 - 23

**Kleiner Sitzplatz - große
Wirkung**
Seite 24

**Ein Gartenparadies für die
Kleinen**
Seite 25

**Blühendes Österreich
Termine für Gartenliebhaber**
Seite 26

Stützpunkte Gartenprofis
Seite 27



IMPRESSUM
Gartenzeit ist eine Kundenzeitung der
Maschinenring OÖ Service eGen

MEDIENINHABER UND REDAKTION
Maschinenring OÖ Service eGen
Auf der Gugl 3, A-4021 Linz

LAYOUT & SATZ
Maschinenring OÖ Service eGen, Sandra Schneckenleitner
Brandneu Werbeagentur KG, Markus Freund

DRUCK
Druckerei Haider Manuel e.U., Schönau

FOTOS
Maschinenring
Schneebälle S. 18: Baumschule Horstmann GmbH & Co. KG,
Schäferkoppel 3, 25560 Schenefeld (Mittelholstein),
Viburnum-Zeichnung-shutterstock.com;
Kugelahorn S. 19: Baumschule Horstmann GmbH & Co. KG,
Schäferkoppel 3, 25560 Schenefeld (Mittelholstein)



Zurück zur Natur - Die neue Lust auf Grün

Warum der Garten für Viele so wichtig ist...

Der Garten als Oase, Naturerlebnis und Lebenselixier. Abschalten, Entspannen und Erholen wird in unserer schnelllebigen Gesellschaft immer wichtiger. Was liegt da näher als der eigene Garten?

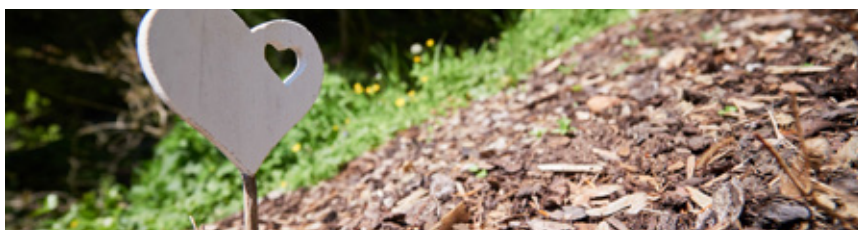
Dieser ist der optimale Raum für einen kleinen Ausflug in die Natur. Sich auf das Rauschen der Blätter in den Bäumen einzulassen, den Duft von Rosen, Kräutern und Blüten einzusatmen und dabei in Urlaubserinnerungen zu schwelgen - das alles kann in Ihrem

eigenen Garten stattfinden. Mit dem Plätschern eines kleinen Baches fällt es leichter, die Last des Alltags abzulegen.

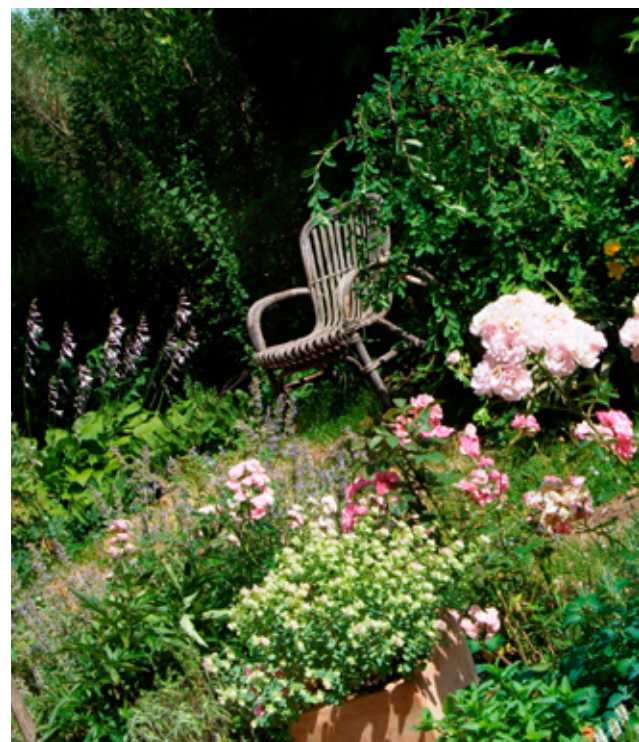
Nicht nur die Erholung tut ihr Gutes. Auch in der Arbeit und der Bewegung an der frischen Luft liegt ein hohes Potenzial an Gesundheit, Zufriedenheit und persönlichem Wohlbefinden - finden wir doch dadurch zurück zu unseren Wurzeln, zu dem, was uns mit der Erde verbindet.

"Es gibt eine Kraft aus der Ewigkeit und diese Kraft ist grün"

Hildegard von Bingen



DI Karin Azesberger
Projektleiterin Garten- und
Landschaftsbau
Maschinenring Oberösterreich



Welcher Gartentyp sind Sie?

Vom Nutz- bis zum Ziergarten

Sie lieben das bunte durcheinander an Farben und Formen, oder bevorzugen Sie doch lieber klare Linien und reduzierte Farben? Die Arbeit in Ihrem Garten macht Ihnen Spaß und Sie erfreuen sich an dem Wachstum Ihres selbst angebauten Gemüses? Oder sind Sie eher der Typ der den Garten rein zum Genießen und Entspannen nutzt und die Gartenschere nicht angreift? Streng formal, naturnah, mit Wasser oder doch ein Nutzgarten mit Kräutern und Gemüse?

Jeder hat dazu andere Gedanken und Bilder. Daher ist es von grundlegender Bedeutung, einen Garten so zu gestalten, dass er den eigenen Bedürfnissen entspricht. Vom Nutzgarten bis zum Ziergarten gibt es unterschiedliche Vorstellungen. Auch zu bestimmten Themen, wie zum Beispiel "Feng Shui" werden Gärten angelegt. So unterschiedlich wie die Menschen selbst, so verschieden sind auch die Gestaltungsvarianten. Vielleicht können Sie sich mit einer der folgenden Beschreibungen identifizieren oder ist von jedem etwas für Sie dabei?

„Mein Freizeitgarten - Erholung und Spaß für die gesamte Familie“

Eine große Wiese zum Ballspielen, ein Klettergerüst mit Rutsche und Schaukel dürfen in so einem Garten auf keinem Fall fehlen. Die Nutzung des Gartens für die gesamte Familie steht im Vordergrund.

Gerne haben Sie auch mal ein paar Leute mehr eingeladen. Alles kein Problem mit einem eigenen Grillplatz und einer gemütlichen großen Terrasse zum Sitzen. Ein bisschen Arbeit darf die Freizeitoase schon mit sich bringen und ein paar Hochbeete, Tomaten in Kübeln an der Hausmauer und ein paar Himbeer- und Ribiselsträucher zum Naschen machen für Sie den Garten komplett.

„Ein Stück Natur mit wenig Aufwand vor meiner Tür genießen“

Für Naturgartenliebhaber sind ein natürliches Wachstum, die biologischen Kreisläufe sowie die Verwendung von naturnahen Materialien wichtig. Flora und Fauna können sich in so einem Garten entfalten. Trotzdem kann ein Naturgarten sehr modern und gepflegt wirken. Sie ziehen wohlduftende Blumenwiesen einem englischen Rasen vor und Lebewesen von Eidechsen über Schmetterlinge und Vögel sind gern gesehene Gäste. Die Pflegearbeiten halten sich in Grenzen, da die Natur viel mit ihren Nützlingen selber regelt.

„Säen und Ernten - mein Garten soll mir was bringen“

Sie sind nicht unbedingt der Typ für zurechtgestutzte Buchsbäume und geometrische Formen. Sie gestalten Ihre Pergola eher mit Kapuzinerkresse oder Weinreben. Sie lieben die Arbeit im Garten und erfreuen sich am Wachstum der Pflanzen. Gemüse und Obst für den

eigenen Gebrauch sind ein Muss im Garten. Als Nutzgärtner wollen Sie die Früchte Ihrer Arbeit ernten.

„Strenge Formen und eine klare charakteristische Bepflanzung prägen den Garten“

In diesem Garten steht der „Nutzen“ nicht im Vordergrund. Sie bevorzugen in erster Linie gestalterische und ästhetische Aspekte, die Augen und Seele erfreuen und der Erholung dienen. Sie lieben es auf den geschwungenen Wegen durch prachtvolle Blütenbeete bis zu einem ruhigen romantischen Plätzchen zu schlendern.





Sie lauschen entspannt dem Plätschern des Wasserspiels und genießen die Aussicht auf strukturierende Ziergehölze.

Langfristige Gartenfreude will gut geplant sein

Im ersten Schritt sollten Sie sich Ihrer Bedürfnisse und Ansprüche bewusst werden und überlegen, welchen Nutzen Ihnen Ihr Garten bieten soll. Folgende Checkliste kann dabei hilfreich sein:



Checkliste Gartenplanung

- Wofür wollen Sie den Garten in erster Linie nutzen? Welchen Zweck soll er erfüllen?
- Welche Gartenzonen und Bereiche sind für Sie wichtig?
- Soll der Garten zum Stil des Hauses passen?
- Ein gewisses Maß an Arbeit ist in jedem Garten notwendig. Wieviel Pflegeaufwand wollen bzw. können Sie investieren?
- Gibt es bestimmte Materialien die Sie bevorzugen?
- Welche Rolle spielen Themen wie Beleuchtung, Sicht- oder Windschutz?
- Gibt es spezielle Gestaltungselemente wie zum Beispiel Wasser, die in irgendeiner Form vorhanden sein sollen?
- Stehen eine Bademöglichkeit, ein Spielplatz oder andere „Extras“ auf der Wunschliste?

All diese Überlegungen stellen das Fundament für einen gelungenen Entwurf dar.

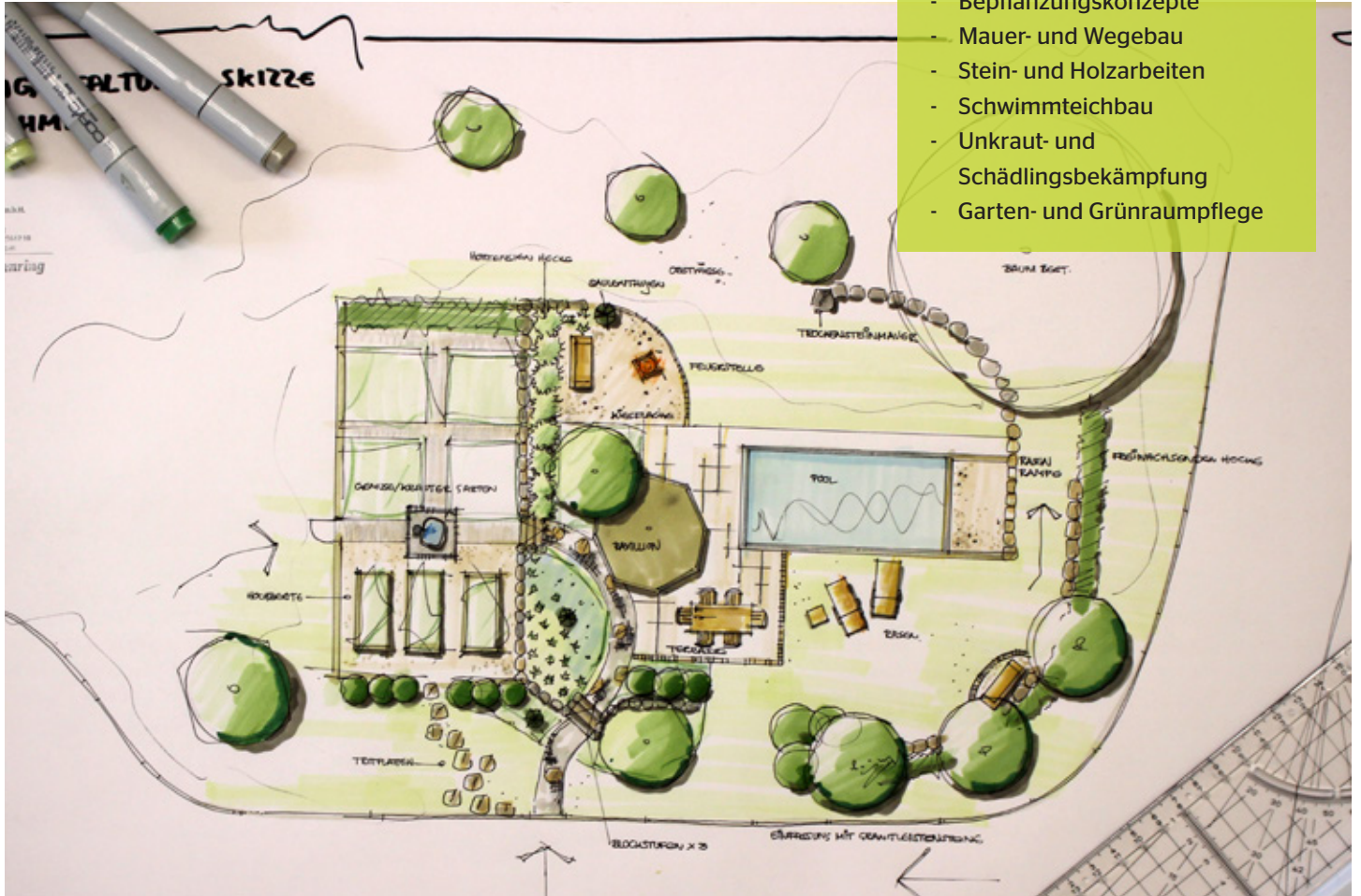


Vom Gartentraum zum Traumgarten

Grüne Ideen - von Profis umgesetzt

MR-Leistungsportfolio Garten- und Landschaftsbau:

- Beratung und Konzeption
- Planung von Neuanlagen
- Umgestaltung und Sanierung
- Bepflanzungskonzepte
- Mauer- und Wegebau
- Stein- und Holzarbeiten
- Schwimmteichbau
- Unkraut- und Schädlingsbekämpfung
- Garten- und Grünraumpflege



Egal ob groß oder klein - mit einer durchdachten Planung wird jeder Garten zum Traumgarten. Überlassen Sie nichts dem Zufall.

Die Anforderungen an ein „Wohnzimmer im Freien“ sind vielfältig. Örtliche Gegebenheiten, Sonneneinstrahlung, Bodenbeschaffenheit oder eventuell ein vor-

handener Bestand, sind nur einige Punkte die berücksichtigt werden müssen. Dazu kommen noch die eigenen Wünsche und Ansprüche. Um hier ein ganzheitliches und harmonisches Gesamtkonzept zu erstellen wird Fingerspitzengefühl verlangt. Unsere MR-Planer nehmen sich Zeit für ein Gespräch vor Ort um die Gegebenheiten kennenzulernen und setzen sich mit Ihren

Vorstellungen und Wünschen auseinander. Nur so kann ein spezifischer Gartenplan erarbeitet und visualisiert werden. Dazu passend wird ein individuelles Angebot über die Ausführung erstellt. Wir übernehmen für Sie die gesamte Abwicklung und Koordination des Projektes und betreuen Ihren Garten vom Beginn der Planung bis zur Übergabe des fertigen Gartens.



Gerne beraten wir Sie auch bei Fragen zur Gartenpflege und falls gewünscht übernehmen wir auch diese. Das Leistungsangebot der Garten- und Grünraumpflege ist vielseitig und reicht von der Rasenpflege, Schnitttätigkeiten samt Entsorgung, Baum- und Teichpflege bis hin zur Unkraut- und Schädlingsbekämpfung.

Lassen Sie sich von unseren Projekten inspirieren und kontaktieren Sie uns für Ihren Traumgarten.

Neuer Glanz im Garten



Michael Frahamer
Landschaftsgärtner
Maschinenring
Ober dem Weilhart

Umgestaltung in einen pflegeleichten, ästhetischen Garten in Hochburg - Ach



Schon mit wenigen Maßnahmen erstrahlt der Garten in neuem Glanz!

Ausgangssituation und Wunsch

Eine Umgestaltung eines Gartens ist stets eine Herausforderung. Mit fachlichem Wissen kann auch ein einfacher Garten ästhetisch ansprechend und pflegeleicht gestaltet werden. Ein großes Anliegen der Familie war es, die alten wildgewachsenen Sträucher, den Bambus und die Steinmauer zu entfernen und durch eine pflegeleichte, blickdichte Hecke zu ersetzen.

Ausführung und Umsetzung

Die Landschaftsgärtner begannen mit dem abtragen der Steinmauer und der verwilderten Sträucher. Eine große Herausforderung stellte die gänzliche Entfernung des Bambus' dar. Die Wurzeln hatten sich bereits im gesamten Garten, zum Teil auch auf das Nachbargrundstück ausgebreitet. Als neue Abgrenzung zum Grundstück der Nachbarn wurde eine Kirschlorbeerhecke gepflanzt. Ein immergrüner Strauch der zügig sowie blickdicht

wächst und zudem schnittverträglich ist. Um einen Übergang zwischen Terrasse und Rasenfläche zu schaffen, verlegten die Gärtner zwei Reihen Granitplatten an die bestehende Holzterrasse.

Die bereits vorhandenen Pflanzenbeete seitlich der Terrasse wurden mit neuen Pflanzen ergänzt, um etwas geschützt zu sein und eine intime Atmosphäre zu schaffen. Sichtbeziehungen und Blickfänge spielen im Garten ebenfalls eine große Rolle, deshalb entstand auf Wunsch des Kunden ein weiteres Pflanzbeet. Für die Einfassung des Beetes wurden die vorhandenen Steinblöcke von der zuvor abgerissenen Steinmauer verwendet, mit wenigen Stauden bepflanzt und mit Rindenmulch abgedeckt. Dieses Pflanzbeet sowie der bestehende Fächerahorn sorgen zudem im Garten für zusätzliche Strukturierung. Als letzte Maßnahme wurde noch der Rasen neu angelegt.

Wissenswertes zum asiatischen Riesengras - Der Bambus

Das elegante Gras ist immergrün und bietet ein breites Spektrum an Sorten und Wuchshöhen. Die Verwendung ist vielseitig - als Heckenpflanze über Einzelstellung oder auch als Kübelpflanze findet der Bambus seine Anwendung. Aber Vorsicht! Viele Bambusarten bilden zur Vermehrung Ausläufer. Wenn keine fachgerechte Wurzelsperre errichtet wird, vermehren sich die Triebe unkontrolliert und finden sich im gesamten Garten wieder. Damit sie den Bambus nicht an ungewollten Stellen wiederfinden und möglicherweise sogar Schäden anrichtet, ist eine fachgerechte Beratung unumgänglich.



Sitzplätze im Freien..

...machen den Garten zum viel genutzten Freiluftzimmer!



Ob für romantische Stunden zu zweit, als gemütliches Plätzchen zum Entspannen und Abschalten oder als Treffpunkt für Familie und Freunde zum gemeinsamen Essen. Gut durchdachte Sitzplätze machen einen Garten zum viel genutzten Freiluftzimmer.

Ein gelungener Sitzplatz im Freien schafft ein besonderes Wohngefühl in der Natur und sorgt für Wohlbefinden im grünen Wohnzimmer. Unterschiedliche Ansprüche sowie die Vielfalt an Funktionen und Nutzungsmöglichkeiten stellen besondere gestalterische Herausforderungen dar. Sitzplätze sollen sich harmonisch in den Garten einfügen und zugleich auch Gemütlichkeit und eine intime Atmosphäre ausstrahlen.

Der wichtigste Sitzplatz: die Terrasse am Haus

Sitzplätze werden oft direkt am Haus situiert. Die sogenannte Terrasse verknüpft Innen- und Außenbereich - stellt die Verbindung vom Haus zum Garten dar. In den meisten Gärten ist dies der Hauptsitzplatz und dient besonders



im Sommer als zweites Wohnzimmer. Aufgrund der Nähe zum Haus und der dadurch bedingten kurzen Wege, eignet sich die Terrasse auch ideal als Essplatz. Einem gemütlichen Frühstück oder einem Nachmittagskaffee mit Freunden steht nichts mehr im Wege.

Zusätzliche Sitzplätze schaffen

Warum Haus und Terrasse nicht einmal vom Garten aus betrachten? Mehrere Sitzplätze ermöglichen unterschiedliche Ausblicke und schaffen Erlebnisräume. Besonders bei größeren Gärten besteht die Möglichkeit einen Standort weiter vom Haus weg zu wählen. In Kombination mit Wegen schaffen die Sitzplätze Struktur und bilden Räume. Auch in kleineren Gärten, macht es Sinn mehrere Sitzplätze vorzusehen. Denn je nach Jahres- und



Sitzecken mit Urlaubsfeeling



**Offene Feuerstelle umrahmt von
Baumstammhockern mit rustikalem Flair**



Die abgeschirmte Sitzecke



Purer Naturgenuss: Sitzplätze am Wasser



Perfekt eingebettet: Die Gartenbank aus Naturstein

Ein Sitzplatz darf in keinem Garten fehlen!

Tageszeit bieten diese unterschiedliche Vorzüge. Unter Bäumen ein lauschiges Plätzchen zum Entspannen und Lesen oder aber auch Grillplätze mit geeigneter Lounge zum Essen und Feiern. Je nach individuellen Vorstellungen ist vieles zusätzlich zur Terrasse möglich.

Die Gestaltung Ihrer Garten-Sitzecke

Sitzplätze sind immer individuell an die vorhandene Gartensituation anzupassen und zu gestalten. Sichtbeziehungen und Ausblicke, wie zum Beispiel auf ein schönes Blumenbeet oder in den Garten sollten für ein stimmiges Bild bedacht werden. Bestimmte Standortfaktoren wie Gelände, Sonneneinstrahlung und Lichtverhältnisse müssen bereits bei der Planung berücksichtigt werden. Wichtig zu beachten sind auch Sicht- und Windschutz

sowie ausreichende Beschattung um ein gemütliches Ambiente zu schaffen. Eine Mauer, ein Holzzaun oder eine Hecke kann eine klare Abgrenzung zum Nachbargrundstück schaffen. Um die Planung eines Sitzplatzes abzuschließen muss noch eine Materialauswahl getroffen werden. Je nach Stil des Hauses bzw. eigenem Geschmack gibt es einige Möglichkeiten an Materialien für den Bodenbelag: Von Stein und Keramik über Holz bis zu Kunststoffdielen kann alles für den Außenbereich verwendet werden. Nicht nur ästhetische Gründe sondern auch Kriterien wie Pflegeaufwand und Haltbarkeit spielen eine Rolle. Abgerundet wird die Gestaltung mit einer fachgerechten Auswahl an Pflanzen. Von einem üppigen Staudenbeet, einem schlichten Kiesbeet mit Gräsern

oder modernen Pflanzgefäßen kann der Sitzplatz je nach Wunsch gestaltet werden.

Eine persönliche Beratung vor Ort, kann Ihnen bei der Planung helfen!

Folgende Faktoren sollten bei der Sitzplatz-Planung berücksichtigt werden:

- Nutzung und Anspruch
- Standort und Sichtbeziehungen
- Sicht- und Windschutz
- Beschattung
- Stil und Material
- Pflanzenauswahl



Freischwingende Sitzflächen vermitteln ein schwebendes Gefühl, toll zum Entspannen



Zeitgenössische Sitzgelegenheiten werden immer beliebter

Ein Poolbereich samt Liegefläche macht den Garten komplett

Gestaltung inklusive Edelstahlpool in Schlüßlberg



Nachher



Peter Knapp
Landschaftsgärtner
Maschinenring Grieskirchen



Vorher

Ausgangssituation und Wunsch

Bereits Mitte März 2016 fand der Erstkontakt mit der Familie aus der Marktgemeinde Schlüßlberg statt. Das Einfamilienhaus befindet sich in Hanglage, umgeben von einem ca. 1000 m² großen Garten mit wenigen Gehölzen sowie einer bestehenden Terrasse. Die Familie wünscht sich zudem einen Poolbereich mit ausreichender Liegefläche, überdachten Sitzgelegenheiten und einer Gartenhütte.

Für dieses Vorhaben wurden mehrere Entwurfsvarianten geplant sowie Angebote überarbeitet, bis schlussendlich ein stimmiges Gesamtkonzept stand und im Herbst der Baubeginn erfolgte.

Ausführung und Umsetzung

Der Maschinenring Grieskirchen übernahm die Koordination der vom Bauherrn ausgewählten Professionisten, wie Baggerunternehmen, Elektriker, Installateur, Poolbauer und Pflasterer.

Im ersten Schritt erfolgten die gesamten Erdarbeiten gemeinsam mit dem Baggerunternehmen. Im selben Zuge wurde die Verlegung der erforderlichen Leitungen vom Haus zum Pool-Technikraum vorgenommen. Es folgten die Betonierarbeiten der Bodenplatte für das Edelstahlbecken und den Technikraum. Im zweiten Schritt erfolgte die Lieferung des vorgefertigten Edelstahlbeckens mit einseitiger Über-

laufrinne. Das 8,5 m x 3,5 m große Becken wurde versetzt und die Leitungen in den Technikraum verlegt. Das Verfüllen des Beckens und die Betondecke für den Terrassenbelag konnten noch vor der Winterpause fertiggestellt werden.

Im Frühling letzten Jahres fand die Errichtung der Natursteinmauer aus Stainzer Hartgneis, die nicht nur ansehnlich ist, sondern auch als Stützmauer dient, statt. Der Unterbau für die Wege sowie die Grobplanung inkl. Humusierung des Gartens folgten. Als Belag für die Terrasse und die Liegefläche rund um den Pool wurden graue Keramikplatten verlegt.

Aufgrund der zu heißen Temperaturen für Jungpflanzen, fand der Pflanztermin zu einem günstigeren Witterungszeitpunkt statt.

Zum Abschluss erfolgten noch die Arbeiten wie die Herstellung der Flachstahlbandeinfassung, die Bepflanzung der Böschung mit Gräsern und Stauden, sowie die Abdeckung mit Splitt. Mit der Terrassierung wurden zwei großzügige Aufenthaltsbereiche geschaffen. Die Gestaltung mit natürlichen Materialien, neuen Belägen und einer großzügigen Pflanz- und Rasenfläche machen den neuen Garten zu einer echten Wohlfühlzone.



Muss ich meinen Rasen auch im Winter pflegen?

Von Dezember bis Februar befinden sich die Gräser in Winterruhe und nehmen sich sozusagen eine Auszeit. Darum sind in diesen Monaten keine Pflegemaßnahmen des Rasens notwendig. Um im Frühjahr wieder einen dichten und grünen Rasen zu erhalten, haben wir für Sie ein paar Tipps für die Wintermonate zusammengestellt:

- Stören Sie die Winterruhe Ihres Rasens nicht, da die Regeneration im Frühjahr sonst mehr Zeit in Anspruch nimmt.
- Bei Frost und Schnee sollte die Rasenfläche so wenig wie möglich betreten werden. Der Schnee wird durch das Betreten zusammengepresst und stark verdichtet, infolge kann Sauerstoffmangel entstehen. Bei Frost können an den Trittstellen die Grashalme abbrechen und absterben. Ist dies der Fall, sollten Sie auf eine Nachsaat im Frühjahr nicht vergessen.
- Achten Sie beim Schneeschaukeln darauf, den weggeräumten Schnee nicht auf dem Rasen zu lagern, da sich dieser stark verdichten kann. Da ein Schneehaufen längere Zeit benötigt um zu tauen, bekommen nicht alle Gräser gleich viel Sauerstoff und Licht. In Folge entstehen unschöne Stellen, mit gelben Gräsern auf der Rasenfläche.
- Je weniger Ihre Rasenfläche in den Wintermonaten belastet wird, desto schöner ist sie im Frühling.



Kluge Gartengestaltung...

...für ganzjährige Farbenpracht



Krokus

In Ihrem Garten fehlen die nötigen Blühaspekte? Er sieht in den Wintermonaten farblos und triste aus? Sie wollen ein ganzes Jahr über einen farbenprächtigen Garten? Nichts prägt das Erscheinungsbild so sehr wie die Bepflanzung des Gartens. Umso größere Sorgfalt ist bei der Auswahl gefragt. Denn selbst in den Wintermonaten kann die richtige Bepflanzung Ihrem Garten das gewisse Etwas verleihen. Eine durchdachte Kombination von Gehölzen und Stauden mit Bedacht auf die Blühperioden lässt Ihren Garten das ganze Jahr über erstrahlen.

Strahlender Frühling

Als Frühlingsboten gelten vor allem **Zwiebelpflanzen** wie Schneeglöckchen, Krokusse, Tulpen und Narzissen. Krokusse und kleinwüchsige Narzissensorten sollten immer gruppenweise gesetzt werden, damit sie besonders eindrucksvoll wirken. Besonders bei Tulpen gibt es eine große Sortenvielfalt (Früh-, Mittel-, Spätblüher). Dementsprechend können Sie von April bis Mai blühende Tulpen im Garten vorfinden. Der **Zierlauch** sorgt für große Beliebtheit bei Gärtnern. Bei den meisten Sorten stehen die großen violetten Kugeln zwischen Mai und Juni in voller Blüte. Auch im verblühten Zustand stellen sie einen tollen Beetschmuck dar.

Auch viele Blütensträucher zeigen sich bereits im Frühjahr von ihrer schönen Seite. Zum Beispiel die **Braut-Spiere** und der **Schneeball** erstrahlen im weißen Blütenkleid. Zudem schmückt sich der Schneeball im Herbst mit leuchtend roten Früchten. Im gelben Blütenflor erstrahlen von April bis Juni die **Forsythie** oder auch Goldglöckchen genannt, sowie der **Ranunkelstrauch**.

Ein immergrüner Strauch, der hauptsächlich von Mai bis Juni in voller Blüte steht, ist der **Rhododendron**. Je nach Sorte reicht die Farbpalette von Weiß über Rosa bis zu Violett. Es gibt auch Sorten die im Sommer bzw. Herbst ihre Blütenpracht zeigen. Rhododendron sind anspruchsvolle Pflanzen und benötigen einen humosen, leicht sauren Boden für eine gute Entwicklung.



Zierlauch



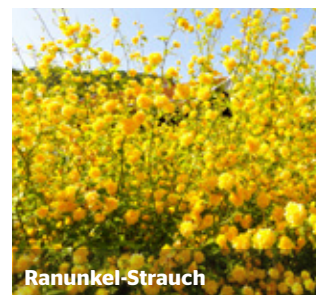
Schneeball



Braut-Spiere



Forsythie



Ranunkel-Strauch

„Sträucher die zu den Frühjahrsblühern zählen, bilden ihre Blütenknospen bereits im Vorjahr, sodass sie gleich nach der kalten Zeit mit dem Blühen starten können. Deshalb Frühjahrsblüher wenn, dann immer nach ihrer Blüte schneiden.“

Zur Einzelstellung eignet sich zum Beispiel die **Felsenbirne**. Mit ihren kleinen strahlend weißen Blüten wird sie bereits ab April zum Blickfang. Zudem bietet sie ab Juli genießbare Beeren und sorgt auch im Herbst mit einer gelb-orangeroten Laubfärbung für Aufmerksamkeit.

Ein äußerst attraktiver Frühjahrsblüher ist die **Magnolie**. Bereits Anfang April öffnen sich die markanten Blüten noch bevor die Laubblätter austreiben. Eine sehr kompakte kleinwüchsige Sorte ist die Stern-Magnolie. Wer mehr Platz im Garten hat, sorgt mit der Tulpen-Magnolie und ihren großen auffälligen rosafarbenen Blüten für ein besonderes Highlight im Garten.



Rhododendron



Tulpenmagnolie

Blüten erscheinen an Junggehölzen erst nach einigen Jahren.

Je älter, desto größer ist für gewöhnlich die Blütenfülle. Spätfröste können die Blüte gefährden, da die Knospen bereits im Winter gebildet werden.

Die Stern-Magnolie ist frosthärter als die Tulpen-Magnolie.

„Weniger ist Mehr – beschränken sie sich farblich auf 2-3 Grundtöne für eine harmonische Wirkung.“



Sonnenbraut



Gelber Sonnenhut



Astilbe



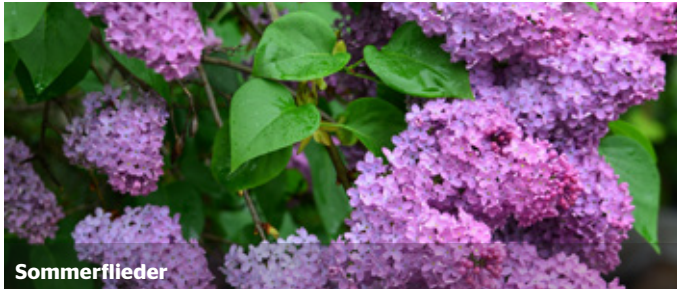
Weigelle



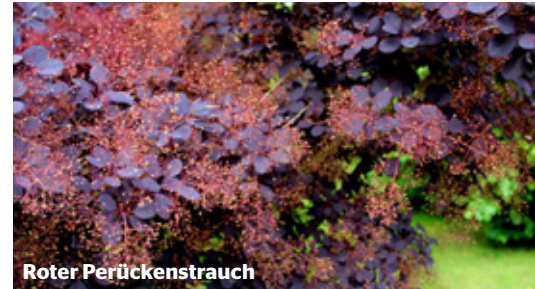
Pfeifenstrauch



Perückenstrauch



Sommerflieder



Roter Perückenstrauch

Farbenkräftiger Sommer

Die **Sonnenbraut** zählt zu den blühfreudigsten Sommerstauden. Je nach Sorte öffnet sie ihre Blüten von Juni bis September.

Für schattige Standorte eignet sich hervorragend die **Astilbe**. Diese kann ab Juli mit einer langen Blütezeit von 10 Wochen punkten. Je nach Sorte erreichen die Stauden eine Höhe von 20 bis 100 cm und blühen weiß, rosa oder dunkelrot.

Blütenreichtum und Leuchtkraft des **Gelben Sonnenhuts** sind im spätsommerlichen Garten konkurrenzlos. Die längste Blütezeit – Juli bis September – weißt die Sorte 'Goldsturm' auf.

Ein sehr anpassungsfähiger Blütenstrauch ist die **Weigelle**, die bereits im Mai ihre blassrosa Blüten zeigt. Bis zum Ende ihrer Blütezeit im Juni verändert sich auch das blass rosa zu einem kräftigen. Bis zum Frost kommt es vereinzelt zu Nachblüten, da sich die neu angelegten Blütenknospen

zum Teil schon vorzeitig öffnen. Der **Pfeifenstrauch** oder auch Falscher Jasmin begeistert im Juni/Juli mit seinen weißen duftenden Blüten.

Der **Sommerflieder**, auch bekannt als Schmetterlingsflieder, kann über 3 m hoch werden und blüht von Juli bis zum Frost. Da er reichlich Nektar produziert, wird er von Schmetterlingen, Bienen und anderen Insekten gern besucht.

Anspruchslos und winterhart ist der **Perückenstrauch** der im Juni und Juli gelblich blüht. Seinen Namen verdankt er den aufgeplusterten, filigranen Fruchtständen die ab Juli den gesamten Strauch überziehen. Durch seine schöne leuchtend orange bis scharlachrote Herbstfärbung der Blätter ist er ein ganzes Jahr über eine Attraktion im Garten. Der Rote Perückenstrauch bietet mit seinen schwarzroten Blättern einen schönen Kontrast im Garten.

Beliebt sind auch die vielen **Hortensien-Arten**. Sind diese am richtigen Standort, zeigen sie schon im Juni die ersten Blüten, die dann auch oft bis in den September hinein erhalten bleiben.



Hortensien

Schneiden Sie Hortensien vor dem Winter nicht zurück. Somit geben sie mit Schnee bedeckt dem Garten auch in kalten Monaten Struktur. Außerdem werden bereits die Blütenansätze fürs nächste Jahr angelegt. Also wenn, dann nur im Herbst die vertrockneten Zweige herausschneiden.



Herbstastern



Lampenputzergras



Japanischer Ahorn



Besenheide



Chrysanthemen



Fetthenne



Chinaschilf

Bunter Herbst

„Im Herbst blühende Pflanzen sind nebenbei bemerkt nicht nur hübsch anzuschauen, sondern bieten Bienen und Hummeln eine weitere Auswahl an Pollen und leisten somit einen sinnvollen ökologischen Beitrag.“

Herbstastern tauchen den Garten um diese Jahreszeit in ein Blütenmeer. Vom frühen September bis in den November hinein blühen Astern in vielen Farben. Die winterharte Staude ist auch bei den Insekten äußerst beliebt und stellt eine ökologische Bereicherung im Garten dar.

Unter den **Chrysanthemen** gibt es auch winterharte Sorten und eine Vielfalt an Blütenformen sowie -farben. Die Hauptblütezeit ist von Spätsommer bis zum eintretenden Frost.

Fetthennen sorgen auch im Winter für eine attraktive Dekoration. Denn auch nach der Blüte (Juli bis September) sorgen die Samenstände - mit Reif oder Schnee überzogen - für ein edles Erscheinungsbild.

Im Herbst besonders dekorativ sind viele Sorten des **Chinaschilfs**. Hier reicht das Farbspektrum des Laubs, je nach Sorte von goldgelb und kupferfarben über rotbraun bis hin zu dunklem rot. Die feinen weißen Blütenrispen werden meist von August bis Oktober gebildet.

Ein weiteres winterhartes Ziergras ist das **Lampenputzergras**. Das Gras bildet einen prächtigen Blatthorst mit bogigem überhängendem Laub aus, über dem im Spätsommer (August bis Oktober) die filigranen 10-20 cm silbrig-weißen Blütenähren erscheinen. Diese halten sich aber bis in den Winter und zeigen sich in gelbgrüner bis rotbrauner Farbe.

„Ziergräser freuen sich über einen Winterschutz, zum Beispiel aus Laub und Reisig. Höherwachsende Ziergräser sollten über den Winter locker zusammengebunden werden.“

Die **Besenheide** (Calluna) ist ein kompakter sommergrüner kleinwüchsiger Strauch, deren Hauptblütezeit im August beginnt und im Oktober endet. Die Farbpalette reicht aufgrund vieler Züchtungen von weiß, rosa und lila bis zum dunklen rot. Für ein gutes Gedeihen brauchen sie einen sandig-humosen und durchlässigen Boden.

Für einen attraktiven Farbaspekt im Herbst sorgen die Arten des **Japanischen Ahorns**. Nicht wegen seiner Blüte, sondern wegen seinem Laub, das in vielfältigen Formen und Farben auftritt, sind diese Ahorne so beliebt.

„Dominante Gehölze schaffen Struktur und sind zudem ein echter Blickfang.“



Christrose



Winterjasmin



Scheinbeere

Farbenfroher Winter

Christrosen trumpfen in der frostigen Jahreszeit auf. Sie sind langlebig und wachsen am liebsten im Schatten von Bäumen und Sträuchern. Unter den vielen gezüchteten Sorten gibt es auch einige, die bereits im Dezember ihre Knospen öffnen.

Der **Winterschneeball** erblüht bereits im November mit seinen weißlich-rosa Blüten und versprüht einen wohligen Duft. Pflanzen Sie ihn eher an sonnigen geschützten Standorten. Über den Sommer zeigt sich der Strauch im Schmuck seiner dunkelgrünen Blätter, bis er sich im Herbst mit einer Laubfärbung in rot bis dunkelviolet in den Blickpunkt rückt.

Der **Winterjasmin** sorgt für einen auffälligen Farbtupfer im Garten. Nach und nach öffnet er seine gelben Blüten bereits Ende Dezember bis April.

Zu den winterlichen Hinguckern zählt auch die **Scheinbeere** oder Winterbeere. Der winterharte Bodendecker sorgt aufgrund seiner Beeren in den Wintermonaten für Farbe. Je nach Sorte erscheinen diese in weiß, rot oder blau.

Die **Zaubernuss** ist ein sehr langsam wachsender Strauch der geschützte, sonnige Standorte bevorzugt. Bereits Anfang Jänner beginnt die Blütezeit, diese

hält bis März an. Durch Züchtungen gibt es viele unterschiedliche Blütenfarben und intensive Herbstlaubfärbungen.

Die immergrüne **Schnee- oder auch Winterheide** (Erica) zählt zu den Zwergsträuchern und wird bis zu 30 cm hoch. Die Blütenstände bestehen aus vielen kleinen rosa bis rötlich gefärbten Blüten. Sie blüht von Jänner bis April und ist eine wichtige frühe Bienenweide. Gut verwendbar als Flächendecker für sonnige bis halbschattige Standorte.



Zaubernuss

Die Anwuchszeit der Zaubernuss beträgt zwei bis drei Jahre. Sie duldet keine Wurzelkonkurrenz und verträgt ein Umsetzen nur schwer.



Winterschneeball



Schneeheide



DI Karoline Fürst
Projektleiterin Baummanagement
Maschinenring Oberösterreich

Im sicheren Schatten der Bäume

Wir mögen die Bäume um uns, weil sie unser Leben angenehmer machen. Die meisten von uns sehen aber nicht nur ihre Schönheit, sondern fühlen sich im Schutz eines Baumes sicher und geborgen. Bäume erfüllen insbesondere im urbanen Raum zahlreiche wichtige Funktionen. Diese reichen von gestalterisch-architektonischen bis hin zu wichtigen ökologischen Funktionen. Umso wichtiger sind der Schutz, die Pflege und der Erhalt gesunder Bäume.



MR-Leistungsspektrum Baummanagement:

- Baumkontrolle
- Baumkataster
- Baumpflege
 - Kronensicherung
 - Dürrastentfernung
 - Lichtraumprofilschnitt
- Jungbaumschnitt
- Großbaumschnitt
- Obstbaumschnitt
- Baumfällung
- Wurzelstockentfernung (Roden + Fräsen)

Im privaten Garten sind Bäume oft ein nicht wegzudenkender Mittelpunkt und spielen eine zentrale Rolle für das Gartenklima. Früher standen in vielen Gärten stattliche Hausbäume, wie etwa ein Nussbaum, eine große Weide oder Obstbäume. Bäume verändern unsere Umwelt, indem sie das Klima beeinflussen, die Luftqualität verbessern und Wasser speichern. Darüber hinaus sind Bäume wertvolle Schattenspender und bieten Schutz bei Wind und Regen.

Schutz und Pflege des Baumbestandes

Baumpflege beginnt bereits in der Jugendphase eines Baumes. Über gezielte schonende Eingriffe in die Kronenarchitektur junger Bäume lässt sich die Entwicklung der Baumkrone frühzeitig und effektiv steuern. So kann später auftretenden baumstatischen Problemen (z.B.: Druckwiesel durch Entfernung von Konkurrenztrieben) vorgebeugt werden. Großflächige Astungswunden und daraus resultierende Fäulen

ger sowohl mit den geltenden Gesetzen und Normen, als auch mit der fachgerechten Schnittführung und den Grundlagen der Baumbiologie und der Baumstatik vertraut ist. Der Maschinenring verfügt über professionelle Baumpfleger, die diesen Anforderungen gerecht werden und mithilfe seilunterstützter Baumklettertechnik oder Hebebühne in der Lage sind, auch schwierige Schnittmaßnahmen am Baum fachgerecht und zügig durchzuführen.

Sicherheit durch gesunde Bäume

Sollten Sie den Verdacht hegen, dass ein Baum in Ihrem Garten krank ist, dann ist der Rat von Profis gefragt. In vielen Fällen kann eine rechtzeitige Baumpflege dabei helfen, eine Baumfällung bzw. Baumabtragung zu verhindern und Ihren Baum bzw. Ihre Bäume zu retten und nachhaltig zu erhalten. Dabei spielt zusätzlich das Thema Sicherheit eine wichtige Rolle: Die Bedeutung der Baumpflege ist in den letzten Jahren durch



werden durch frühzeitige Anlage des Lichtraumprofils vermieden. Durch regelmäßige und fachgerechte Pflegemaßnahmen wie z.B. die Entfernung gefährlicher toter Äste, gezielter Baum- und Astschnitt oder eine Minimierung der Windangriffsfläche, bleibt der Baumbestand gesund und sicher. Für die Durchführung von Schnittmaßnahmen am Baum ist es wichtig, dass der Baumpfle-

die Anforderungen seitens der Verkehrssicherungspflicht und durch Baumschutzverordnungen enorm gestiegen. Herabfallende morsche Äste oder gar umstürzende Bäume bringen die Gefahr von Verletzungen oder Sachschäden mit sich, die es im Voraus abzuwenden gilt. Jeder Baumbesitzer - auch Mieter und Pächter einer Liegenschaft -, ob Gemeinde, Firma oder Privatperson, ist für Stand- und Verkehrssicherheit der Bäume verantwortlich. Er haftet dafür, wenn ein Schadensfall die Folge des mangelhaften Zustandes des Baumes ist.

Pflege bis in die höchsten Wipfel

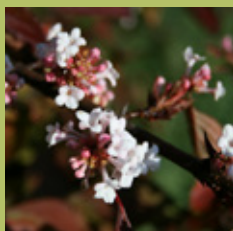
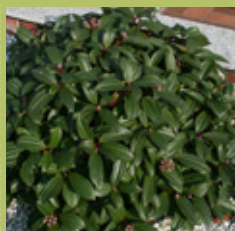
Der Maschinenring begutachtet Ihren Baumbestand und leitet aus dem Ergebnis die nötigen Maßnahmen ab. Wenn bei einem erhaltungswürdigen Baum nach einer visuellen Begutachtung Zweifel an der Stand- und Bruchsicherheit bestehen und es wirtschaftlich sinnvoll scheint, können eingehende baumstatische Untersuchungen durchgeführt werden. Unsere Baumexperten beraten vor Ort und erstellen ein Pflegekonzept, um Ihre Bäume möglichst lange gesund zu halten. Ist ein Baum einmal am Ende seines Lebenszyklus' angelangt, erledigen wir auch punktgenaue Spezialfällungen, verbunden mit den erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen und dem Abtransport. Zum Abschluss entfernen wir den Wurzelstock - zurück bleibt ein sauberer Garten.

Gartenpflanze des Jahres 2018

Der Schneeball/Viburnum



Bilder: alle © www.baumschule-horstmann.de



Zur Gartenpflanze des Jahres zeichnet sich im heurigen Jahr der Schneeball aus. Mit Vielfalt und Pflegeleichtigkeit überzeugt diese Pflanzengruppe das ganze Jahr hindurch. Der Schneeball wächst als Strauch oder kleiner Baum und ist vielseitig einsetzbar. Auf einem nährstoffreichen und tiefgründigen Boden gedeiht der Schneeball in sonnigen und halbschattigen Lagen am besten. Generell gilt jedoch diese Pflanzengattung als eher anspruchslos. Der Name „Schneeball“ kommt von den weißen oder weiß-rosa Blüten, die zu Kugeln geformt sind. Neben diesen sehr attraktiven Blüten schmücken auch die gelben, roten oder schwarzen Beeren ungemein. Je nach Art, von denen es um die 150 gibt, ist der Schneeball vielseitig einsetzbar und in jedem Bereich des Gartens ein Highlight.

Der Bodendecker -

Immergrüner Kissenschneeball

(*Viburnum davidii*)

Durch seine niedrige Wuchshöhe von etwa 50 cm und seine dicht verzweigte kissenartige Wuchsform eignet sich diese Art gut als Bodendecker. Besonders attraktiv sind bei dieser Art die intensiv gefärbten Früchte.

Der Winterblüher - Winterschneeball

(*Viburnum bodnantense*)

Als Solitärgehölz oder auch in Gruppen ist er der Hingucker im Winter. Seine zartrosa Blüten versprühen bereits im November bis in den März einen intensiven Duft.

Die Hecke

Dicht wachsend und ausreichend hoch, bietet der Schneeball einen ausgezeichneten Sichtschutz. Wer den Vögeln etwas Gutes tun möchte, verwendet die beiden einheimischen Schneebälle - Wolliger (*Viburnum lantana*) und Gemeiner Schneeball (*Viburnum opulus*) - da die Früchte von den Vögeln geliebt werden. Gut schnittverträglich und als Heckenpflanze geeignet sind auch der Echte Schneeball (*Viburnum opulus*, 'Roseum') und der immergrüne Prager Schneeball (*Viburnum hybrida*, 'Pragensis').



Licht im Garten schafft eine wohlige Atmosphäre

Neugestaltung eines Reihenhausgartens in St. Georgen an der Gusen



Sebastian Langeder
Landschaftsgärtner
Maschinenring Gusental

Ausgangssituation und Wunsch

Im Sommer 2017 kam die Anfrage an den Maschinenring Gusental für die Neugestaltung eines Reihenhausgartens. Der Garten ist bereits in die Jahre gekommen und braucht dringend eine Auffrischung. Die Familie wünscht sich vor allem wieder mehr Licht, eine größere Terrasse sowie eine Feuerstelle. Die bestehenden Tröge sollen mit pflegeleichten Pflanzen bepflanzt werden.

Ausführung und Umsetzung

Um wieder genügend Licht in den Garten zu bekommen wurden im ersten Schritt die Bäume mithilfe eines Krananhängers samt Arbeitskorb abgetragen, da der Platz zum Fällen der Bäume nicht gegeben war. Auch die bestehende verwilderte Böschungsbepflanzung musste entfernt werden. Als Schattenspenden haben zwei Kugelahorne im Garten ihren Platz gefunden. Diese sind pflegeleicht, bilden eine kugelförmige dichte Krone und werden ca. 3-4 m hoch. Also ein idealer Baum für einen kleineren Hausgarten. Die zwei neu gepflanzten Kugelahorne erhielten eine moderne Steineinfassung samt Kiesabdeckung. Ebenfalls eine Einfassung samt Kiesabdeckung mit dezenter Gräserbepflanzung erhielt der bestehende Hänge-Maulbeerbaum. Eine zusätzliche Kiesfläche dient nun als mögliche Feuerstelle. Als Abgrenzung des Gartens wurden die vorhandenen Tröge neu aufgestellt und mit Kräutern und verschiedenen Beerenobstsorten bepflanzt.



Vorher



Nachher



Bild: © www.baumschule-horstmann.de

Wissenswertes zum Kugelahorn - *Acer platanoides* 'Globosum'

Aufgrund des kompakten Wuchses begeistert der Baum in den Hausgärten. Er wächst als kleiner Baum bis max. 4 m hoch und bildet eine dichte runde Krone. Kugelahorne sind anspruchslos und pflegeleicht. Nur ein gewisser Rückschnitt, um die gleichmäßige Kugelform zu erhalten, ist notwendig. Auch durch die bunte Laubfärbung im Herbst sorgt der Baum für Attraktivität.

Eine Wohlfühloase für's Wochenende



Ilse Krottenthaler
Gärtnermeisterin
Gartengestaltung Innviertel

Errichtung eines Biotops mit angrenzender Terrasse in geschützter Atmosphäre in Schärding



Ausgangssituation und Wunsch

Eine Familie, die ein Wochenendhaus in Schärding besitzt, kontaktierte den Maschinenring Andorf-Pramtal, um sich ihren persönlichen Gartentraum zu erfüllen. Ihr Wunsch ist es, ein kleines Biotop mit angrenzender, gemütlicher Frühstücksterrasse in ihrem Wochenendgarten zu haben. Um eine geschützte Atmosphäre zu erhalten, soll auch ein Sichtschutz zum Nachbar entstehen.

Ausführung und Umsetzung

Nach einigen Baubesprechungen vor Ort fand im ersten Schritt die Aushebung und Modellierung des Biotops statt. Für den Teichrand wurden Beeteinfassungssteine verwendet, eine graue Teichfolie verlegt und nachfolgende Arbeiten wie bei einem Schwimmteichbau folgten. Gleich an das Biotop angrenzend, ist die Terrasse situiert. Die Verlegung erfolgte mit WPC Dielen auf einer Unterkonstruktion aus Betonsteinen. Der geringfügige Höhensprung der zwangsläufig entstand, wurde mit der Verlegung einer niedrigen Granitsteinmauer ausgeglichen. Eine praktische, als auch optische Bereicherung. Zusätzlich zum schönen Ausblick von der Terrasse auf das Biotop, kann man auch dem beruhigenden Wasserplätschern des Bachlaufes lauschen.

Eine integrierte Pumpe versorgt den 6 m langen Bachlauf mit einem Grander aus Granit am oberen Ende.

Weiters dient zum Gemüseanbau ein Hochbeet mit 2 m x 1 m, aufgestellt auf Estrichplatten in der Nähe zur Terrasse. Die neu angelegten Wege aus Basaltkies und Trittplatten strukturieren den Garten und gewährleisten eine gute Erreichbarkeit. Die verbleibenden freien Flächen wurden mit verschiedenen Sträuchern, Stauden und Gräsern gestaltet. Eine 2 m hohe Wand aus Kunststoffpaneelen, dient als Sichtschutz zu den Nachbarn.



Vorher



Nachher

Quelle des Lebens

Wasser verzaubert jeden Garten

Wasser ist die Quelle des Lebens. Es spricht viele Sinne gleichzeitig an und kann als Gestaltungselement im Garten auf unterschiedliche Arten angewendet werden.

Wasser im Garten schafft ruhige und entspannte Atmosphären, ist ein attraktiver Blickfang, bietet einen Lebensraum für verschiedene Lebewesen und verbessert zugleich das Kleinklima. Durch die richtige Inszenierung kann auch eine belebende und erfrischende Wirkung erzielt werden.

Die Möglichkeiten, sich Wasser in den Garten zu holen, sind vielfältig. Dazu wird nicht zwingend eine große Gartenfläche benötigt. Auch auf Terrassen, dem Vorgarten oder kleineren Gartenflächen lässt sich dieses Gestaltungselement stilvoll einsetzen. Vom Quellstein, kleinen Wasserspielen und Wasserbecken, über Brunnen und Bachläufe, Biotope und Schwimmteiche, gibt es viele Möglichkeiten Wasser im Garten zu inszenieren.

Lassen Sie sich von Ihrem Maschinenring - Gartengestaltungsteam beraten!

Mit dem Gestaltungselement Wasser sind im Garten verschiedene Darstellungsvarianten möglich:



Wasser wirkt sowohl belebend als auch beruhigend!



Lehre mit 50? Kein Problem beim Maschinenring!

Thomas Steinerberger aus dem Bezirk Eferding im Hausruckviertel hat sich für eine Lehrlingsausbildung beim Maschinenring entschieden. Innerhalb von 18 Monaten wird der 50-Jährige seinen Lehrabschluss zum „Garten- und Grünflächengestalter“ beim Maschinenring Wels absolvieren.

Wir wollten wissen wie es dazu kam, dass Thomas beim Maschinenring eine Lehre absolviert und haben ihn besucht.

Wie bist du darauf gekommen, beim Maschinenring eine Lehre zu machen?

Ich war zwölf Jahre lang in einer Einkaufs-
abteilung und 16 Jahre im Außendienst
tätig. Im Jahr 2015 konnte ich aufgrund ge-
sundheitlicher Probleme, für ein gutes Jahr,
keiner beruflichen Tätigkeit nachgehen.
Nachdem ich mich gesundheitlich wieder
erholt hatte, stand ich vor einer neuen
Herausforderung: Dem Wiedereinstieg ins
Berufsleben. Als zahlenaffiner Mensch, war
meine erste Idee, mich der Finanzbuchhal-
tung zu widmen. Meine Familie sowie mein
Freundes- und Bekanntenkreis haben mir
jedoch davon abgeraten, da sie mich eher
in einem Berufsfeld sahen, indem ich auch
Menschenkontakte habe. Da der Berufs-
wiedereinstieg in meinem Alter nicht mehr
so einfach ist, besuchte ich einen Stammti-
schabend, wo dieses Thema behandelt wur-
de. Dort war die Führungsriege aus Politik,
Wirtschaft und AMS vertreten. Zu verdan-
ken habe ich es dem Chef des AMS OÖ,
welcher mir über die AMS-Bezirksstelle eine
Stiftung vermittelt hat. Um meine passende
Berufssparte zu finden, nahm die Stiftung
eine genaue Analyse meiner Person vor.

Hier entstand die Idee, eine Lehre als
„Garten- und Grünflächengestalter“ zu
absolvieren. Da ich schon zu Beginn meines
Werdegangs einmal mit der Idee spielte,
war ich sofort begeistert von dieser Mög-
lichkeit. Dankbar bin ich dem Maschinen-
ring Wels, dass er mir im Dezember 2016
die Chance dazu gab. Mein Ansinnen nach
positivem Abschluss meiner Lehre wäre
dahingehend weiter im Unternehmen tätig
sein zu dürfen.

Welche Herausforderungen sind im Laufe deiner Ausbildung auf dich zugekommen?

Wie die Idee, eine Lehre zu absolvieren im
Raum stand, war es zu Beginn natürlich das
finanzielle Thema, über das ich mir Gedan-
ken machte. Ohne eine zusätzliche Einnah-
mequelle wäre es nicht möglich, alleine
mit den Unterstützungen des AMS und der
Stiftung über die Runden zu kommen.
Eine Herausforderung, aber gleichzeitig
auch ein Vorteil aufgrund des finanziellen
Themas, ist die verkürzte Ausbildungszeit,
die ich aufgrund einer Umschulung durch
das AMS habe. Anstatt der üblichen drei

Jahre, werde ich die Ausbildung inklusive
der Lehrabschlussprüfung in 18 Monaten
bewältigen. Anfangs machte mir auch der
Umstieg von meiner früheren Bürotätig-
keit auf die körperliche Arbeit im Freien zu
schaffen. Ich habe mich aber relativ schnell
daran gewöhnt und freue mich nun in der
Natur tätig sein zu können. Mittlerweile
habe ich schon ein wenig Überblick über
die Garten- und Grünraumgestaltung, nach-
dem ich mein erstes Lehrjahr mit ausge-
zeichnetem Erfolg abgeschlossen habe.

Wie sieht dein Ausbildungsalltag aus?

Ich bin auf zahlreichen Baustellen unter-
wegs und helfe bei Gestaltungsarbeiten wie
beispielsweise beim Schwimmteichbau, der
Rollrasenverlegung und der Anlage von
Beeten. Auch die Anlage von kompletten
Gärten zählt zu meinen Aufgaben.

Was gefällt dir an deinem Arbeitsplatz?

Die Ausbildung zum Garten- und Grünflä-
chengestalter macht mir große Freude.
In erster Linie gefallen mir die vielfältigen
Einsatzbereiche in der Natur. Natürlich
gibt es wettertechnisch gesehen nicht nur
Sonnenschein, doch die unterschiedlichen
Wetterbedingungen machen mir nichts aus.
Nach Regen kommt Sonne, und die genieße
ich dann umso mehr. Die körperliche Arbeit
draußen, an der frischen Luft, tut mir gut.
Am Maschinenring schätze ich vor allem
den guten Zusammenhalt unter den Koll-
ginnen und Kollegen. Es bereitet mir große
Freude, in die Arbeit zu kommen und mich
den täglichen, neuen Herausforderungen,
stellen zu dürfen. Wenn die Kunden nach
Vollendung des Projektes sich dankbar und
zufrieden erweisen, bestärkt mich das in
meinem Tun.





Wo siehst du dich nach deiner Lehrlingsausbildung?

Wenn ich meine Ausbildung beendet habe, möchte ich auf jeden Fall in diesem Berufsfeld tätig bleiben. Es würde mir Freude machen, als Garten- und Grünflächengestalter weiterhin vielseitig im Einsatz zu sein. Ich kann mir gut vorstellen, Projekte in der Gartengestaltung von Beginn bis zur Fertigstellung in beratender und ausführender Funktion zu begleiten. Dies würde beispielsweise das Gespräch mit Kunden über ihre individuellen Vorstellungen und Anliegen, bis hin zur Planung und Umsetzung der Kundenwünsche beinhalten.

Wir wünschen Thomas auf diesem Wege noch viel Freude und Erfolg bei seiner Ausbildung!



Die oberösterreichischen "Garten- und Grünflächengestalter"-Lehrlinge mit Karin Azesberger (Projektleiterin Garten- und Landschaftsbau, Maschinenring Oberösterreich) bei der Messe "Blühendes Österreich" 2017 in Wels.

Kleiner Sitzplatz - große Wirkung

Umgestaltung bei Familie Rutzinger in Niederthalheim



Stefan Hochrainer
Gärtnermeister
Gartengestaltung Salzkammergut

Ausgangssituation und Wunsch

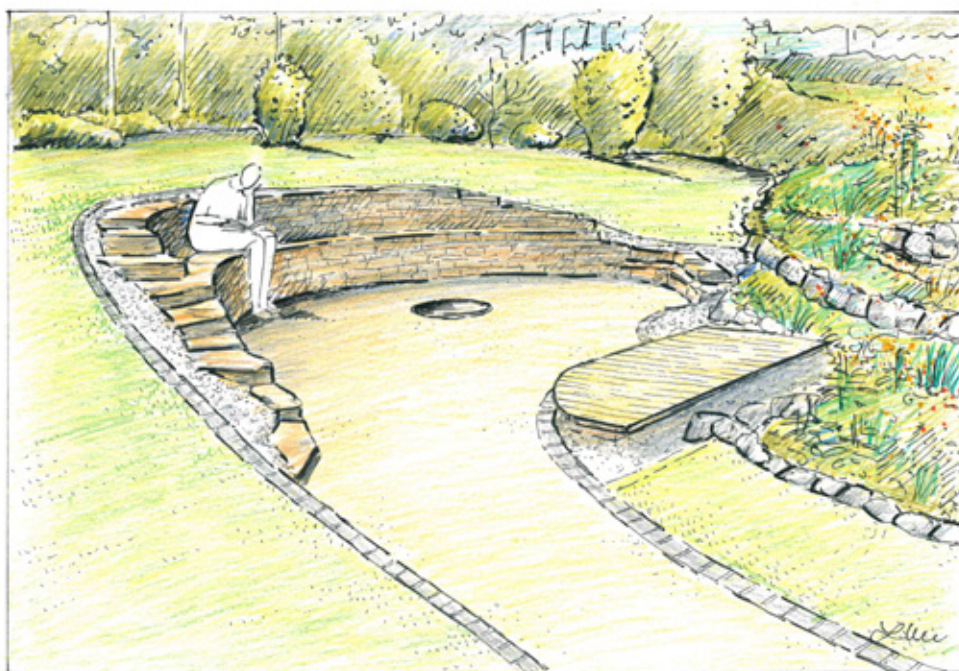
Im Garten von Familie Rutzinger waren bereits einzelne Bereiche gestaltet und Elemente wie ein Biotop, eine Kräuterschnecke und ein Hochbeet waren bereits vorhanden. Trotzdem fehlte dem Garten das gewisse Etwas. Vor allem ein Sitzplatz für gemütliche Stunden soll integriert werden.

Weitere Wünsche und Vorstellungen wurden bei einer gemeinsamen Besichtigung vor Ort geklärt und daraus ein stimmiges Gesamtkonzept entwickelt. Nach den Planungsphasen konnte im Sommer 2017 mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Ausführung und Umsetzung

Der Sitzplatz wurde nahe des Biotops angesiedelt. Durch die leichte Hanglage braucht es eine Stützmauer, die aber durch die versetzte Ausführung zugleich als Sitzgelegenheit dient. Zur Errichtung der Natursteinmauer kam ein Stainzer Hartgneis zum Einsatz. Um kein einzelnes Gartenelement zu schaffen, war es wichtig, den Platz an die bestehende Terrasse vor dem Haus mit einem Weg anzubinden. Granitwürfel, die auch schon als Abgrenzung der Natursteinmauer dienen, wurden auch hier als Einfassung verwendet. Als Belag wurde eine wasserdurchlässige Kiesdecke gewählt. Die Zugabe von Kunstharz beim Einbau ermöglicht eine stabilere Oberfläche und der Kies kann nicht so einfach ausgeschwemmt werden. Eine kleine Feuerstelle, platziert in der Mitte des Platzes, sorgt für ein gemütliches Ambiente. Um auch das bestehende Biotop in die Gestaltung einzubinden, wurde ein Holzsteg angelegt.

Mit diesen einfachen Baumaßnahmen wurden die bereits bestehenden Elemente in einem ganzheitlichen Konzept mitgedacht und ein neuer qualitativer Lebensraum konnte geschaffen werden.





DI Joachim Keplinger
Garten- und Landschaftsgestalter
Maschinenring Wels

Ein Gartenparadies für die Kleinen

Neugestaltung des Gemeindekindergartens in Steinhaus bei Wels

Ausgangssituation und Wunsch

Im Herbst 2017 wurde der Maschinenring Wels damit beauftragt die Grünanlage des neu errichteten Gemeindekindergartens in Steinhaus bei Wels zu errichten. Auf einer Fläche von rund 3000 m² sollte den Kindern des Kindergartens sowie der Krabbelstube eine adäquate Spielfläche geboten werden. Gemeinsam mit der Kindergartenleitung, der Gemeinde und dem Architektenteam wurde das Konzept ausgearbeitet bzw. verfeinert.

Ausführung und Umsetzung

Anfang Oktober wurde nach Fertigstellung der Baumeisterarbeiten mit den Erdbewegungen begonnen. Da der Mutterboden nicht gerade von guter Qualität war, waren die Anlieferung und der Einbau von zusätzlichen, knapp 120 Tonnen Rasenerde, notwendig.

Teilweise war auch der Einsatz von Drainageleitungen erforderlich, da wegen des schweren Bodens das Niederschlagswasser nicht ausreichend versickern konnte.

Der Wunsch, die Gartenfläche möglichst naturnah zu gestalten, stand im Vordergrund. Neben Holzspielgeräten von lokalen Produzenten, lag auch ein großer Wert auf der Verwendung



von heimischen Wild- und Zierpflanzen. So wurde beispielsweise ein großzügiger Naschgarten mit verschiedenen Beerensträuchern gepflanzt. Im Bereich der „Freiluftklasse“ fanden anstelle herkömmlicher Bodendecker Walderdbeeren ihren Platz.

Ein großes Augenmerk legte man auch auf die zukünftige Pflege der Gartenfläche. Die Anordnung und Situierung der Spielgeräte und Pflanzflächen erfolgte so, dass es bei den Mäharbeiten nicht zu unnötigen Erschwernissen kommt. Auch der Einbau von Rasenmähkanten aus Naturstein wird die künftigen Mäharbeiten wesentlich erleichtern.

Dank der trockenen Witterung konnten die Arbeiten nach rund drei Wochen fertiggestellt, und die Grünanlage übergeben werden. Die Arbeiten konnten zur vollsten Zufriedenheit durchgeführt werden. Auch die Kleinen freuen sich über die neuen Möglichkeiten im Spielbereich im Freien.



Blühendes Österreich startet ein neues Vierteljahrhundert!

Gartenmesse Wels - 6. bis 8. April 2018

**Garten
Welten**

blühendes
ÖSTERREICH
Messe für Garten, Urlaub & Camping

Blühendes Österreich ist seit mittlerweile 26 Jahren die beliebteste Gartenmesse. Unter dem Hallenmotto „Leben im Garten - die neue Natürlichkeit“ werden bei der Gartenmesse in Wels wieder opulente Schaugärten und eindrucksvolle Landschaftskulissen gezeigt.

Auch dieses Jahr präsentiert Maschinenring OÖ unter dem Titel **Naturparadies - belebende Harmonie** seinen Schaugarten. Ein harmonisches Ambiente aus modernen Gestaltungselementen sorgt für ein kleines Stück Paradies. Eine Schaukel und entspannendes Wasserplätschern sorgen für gemütliche Stunden im Freien. Die Gestaltung mit natürlichen Materialien wie Holz und Naturstein, sowie ein Nützlingshotel und eine Vogeltränke, lassen die Natur in den Garten einziehen und zeigen neue Ideen und Anregungen für ein Naturparadies im Garten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

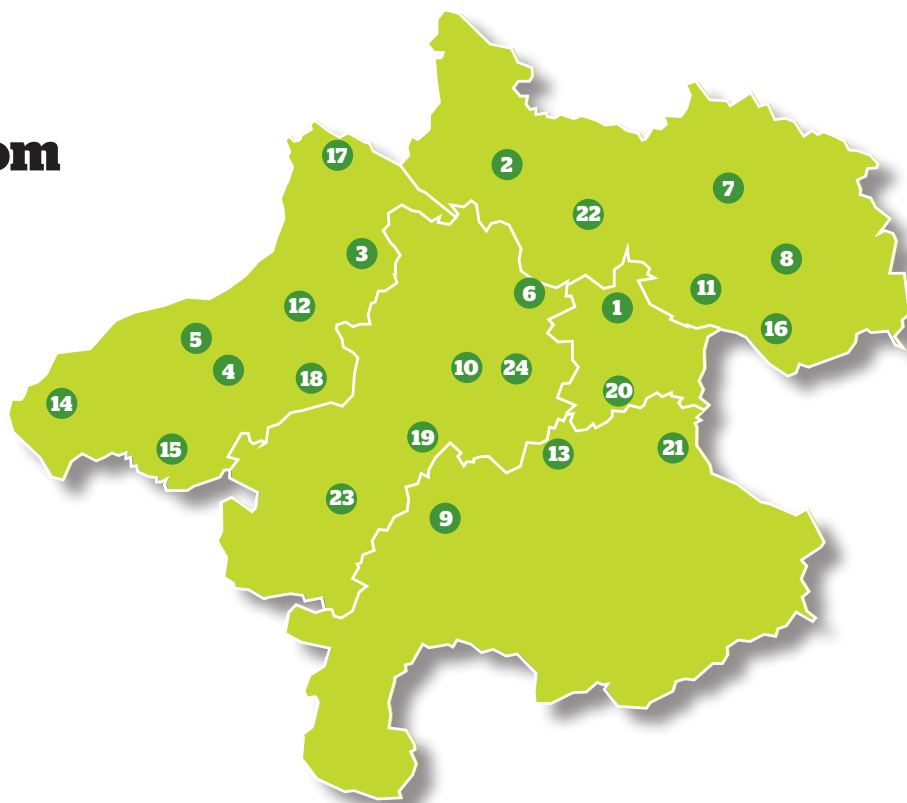
Halle 5, Stand 20

Termine für Gartenliebhaber

- > 22. - 25.03.2018
pool + garten, Messegelände Tulln, NÖ
- > 23. - 25.03.2018
Garten Salzburg, Messezentrum, Salzburg
- > 05.04.2018
Exotischer Pflanzenmarkt, Guntramsdorf, NÖ
- > 06. - 08.04.2018
Blühendes Österreich, Messezentrum Wels, OÖ
- > 07.04. - 14.10.2018
Die Garten Tulln, Tulln, NÖ
- > 13. - 15.04.2018
Raritätenbörse, Botanischer Garten, Wien
- > 20. - 22.04.2018
Wiener Kleingarten Messe, Wien
- > 25. - 27.05.2018
Salon Jardin, Schloss Hetzendorf, Wien
- > 25. - 27.05.2018
Tiroler Gartentage - Blühende Träume, Congresspark Igls, Innsbruck
- > 26. - 27.05.2018
Gartentage, Stift Reichersberg, OÖ
- > 07.09.2018
Sommer- und Herbststauden für den Garten, Botanischer Garten, Linz, OÖ

Die Gartenprofis vom Maschinenring OÖ

365 Tage im Jahr für Sie zur Stelle!



1. Maschinenring Oberösterreich

Auf der Gugl 3, 4021 Linz
T 05-9060-400

2. Maschinenring Rohrbach

Bahnhofstraße 11, 4150 Rohrbach
T 05-9060-430

3. Maschinenring Andorf-Pramtal

Raiffeisenweg 1, 4770 Andorf
T 05-9060-439

4. Maschinenring Aspach

Marktplatz 9, 5252 Aspach
T 05-9060-401

5. Maschinenring Braunau und Umgebung

Hofmark 5, 4962 Mining
T 05-9060-402

6. Maschinenring Eferding

Taubenbrunn 3, 4070 Eferding
T 05-9060-405

7. Maschinenring Freistadt

Linzer Straße 47, 4240 Freistadt
T 05-9060-406

8. Maschinenring Freistadt Süd & Ost

Marktplatz 27, 4283 Bad Zell
T 05-9060-407

9. Maschinenring Gmunden

Pichlhofstraße 62 a, 4813 Altmünster
T 05-9060-408

10. Maschinenring Grieskirchen

Industriestraße 35, 4710 Grieskirchen
T 05-9060-411

11. Maschinenring Gusental

Breitenbruckerstraße 1,
4223 Katsdorf
T 05-9060-420

12. Maschinenring Innviertel

Weilbach 34, 4984 Weilbach
T 05-9060-424

13. Maschinenring Kremstal-Windischgarsten

Schneegasse 4,
4551 Ried im Traunkreis
T 05-9060-416

14. Maschinenring Ober dem Weillhart

Kreil 2, 5122 Hochburg-Ach
T 05-9060-404

15. Maschinenring Oberes Mattigtal

Harlochnerstraße 1,
5230 Mattighofen
T 05-9060-403

16. Maschinenring Perg

Fadingerstraße 13, 4320 Perg
T 05-9060-421

17. Maschinenring Region Sauwald

Molkereistraße 10, 4792 Münzkirchen
T 05-9060-440

18. Maschinenring Ried

Messeplatz 28, 4910 Ried im Innkreis
T 05-9060-425

19. Maschinenring Schwanenstadt

Stadtplatz 25-26,
4690 Schwanenstadt
T 05-9060-454

20. Maschinenring St. Marien und Umgebung

Freiling 2, 4501 Neuhofen/Krems
T 05-9060-418

21. Maschinenring Steyr

Kaserngasse 2b, 4400 Steyr
T 05-9060-443

22. Maschinenring Urfahr

Am Breitenstein 5, 4202 Kirchschlag
T 05-9060-448

23. Maschinenring Vöcklabruck

Seeringstraße 3,
4880 St. Georgen/Attergau
T 05-9060-455

24. Maschinenring Wels

Neinergutstraße 4, 4600 Wels
T 05-9060-461



Maschinenring



Die Grünraumprofis vom Land

Die Pflege Ihres Zweitwohnsitzes, das Mähen der großen Rasenfläche, der beschwerliche Hecken- oder Baumschnitt, die Pflege Ihrer Obstbäume, die Entfernung eines Wurzelstocks - der Maschinenring hilft bei allen Gartenarbeiten mit viel Erfahrung und Fachkenntnis! Inklusive sauberer Entsorgung von Ästen und Schnittgut!

Der Maschinenring ist mit den genau passenden Dienstleistungen und Gerätschaften bemüht, seinen Kunden Zeit und Geld sparen zu helfen. Ob Privatpersonen oder Unternehmen: individuelle Pflegeangebote für Garten- und Grünraum sowie die Verlässlichkeit unserer geschulten Fachleute bieten die Voraussetzung für Zufriedenheit!

Leistungen mit Handschlagqualität

Alle Leistungen erfolgen aus einer Hand - mit hoher Zuverlässigkeit und Qualität. Einzelne Dienstleistungsfelder garantieren aus langjähriger Erfahrung heraus komplette Leistungen für unsere vielen privaten und gewerblichen Kunden.

- Baumpflege
- Schnittgutentsorgung
- Garten- und Grünraumpflege
- Rasenpflege
- Vertikutieren
- Heckenschnitt
- Winterdienst

365 Tage im Jahr
für unsere Kunden
Hotline
05-9060-400

Ihr Vorteil: Ein Ansprechpartner direkt vor Ort

Durch unsere einmalige Regionalität können wir bei Wünschen und Anliegen unserer Kunden rasch zur Stelle sein. Sie haben nur einen Ansprechpartner für alle Leistungen bei kurzen Anfahrtswegen.

Der nächste Maschinenring ist immer ganz in Ihrer Nähe: Ein Anruf in der Geschäftsstelle genügt und wir sind für Sie da, 365 Tage im Jahr und 23 x in ganz Oberösterreich.



Maschinenring Oberösterreich
+43 (0)5-9060-400
service.ooe@maschinenring.at
www.maschinenring.at

Mehr Gartentipps zur Pflege und Gestaltung finden Sie in unserem Blog:

blogooe.maschinenring.at



Folgen Sie uns!

